

Gewässerordnung

der

Angelfreunde

= Lenne-Hohenlimburg =

e.V.



Stand vom 04.01.2026

Gemeinsam unsere heimische Natur erleben und bewahren

www.angeln-lenne.de

info@angeln-lenne.de

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	3
1. Ausweise.....	4
2. Gewässer der = Angelfreunde-Lenne-Hohenlimburg = e.V.	4
3. Naturschutzgebiet „Lenneaue Kabel“	5
4. Fischerei- und Gewässerschutz	6
5. Zugang zu den Gewässern.....	7
6. Laichschongebiete	8
7. Ausübung der Angelei	8
8. Mindestmaße und Schonzeiten.....	9
9. Fangbegrenzungen	11
10. Behandlung des Fisches nach dem Fang	11
11. Fangergebniskarten / Fangbuch	11
12. Benutzung von Wasserfahrzeugen zum Fischen	12
13. Umweltschutz.....	12
14. Maßnahmen und Verstöße.....	12
Anhang	13
15. Alarmplan	13
16. Mailadressen des Vorstandes und für Fangmeldungen	14
17. Bekanntmachung zur Grundel.....	15

Allgemeines

Ohne Wasser gibt es kein Leben. Wasser ist kostbares, für den Menschen unentbehrliches Gut. Es zu erhalten und zu schützen ist unsere Pflicht. Nur gesunde Gewässer haben einen artenreichen Fischbestand und sind daher Grundlage der Fischerei. Zu diesem Schutz gehört die Erhaltung der Lebensgemeinschaften im und am Wasser. Der Fisch ist trotz seiner Anpassungsfähigkeit an bestimmte Umweltbedingungen gebunden. Der Angler betreibt daher heute Gewässer und Umweltschutz. Ihm fällt somit eine gemeinnützige Aufgabe zu. Diese findet ihre Ergänzung in der Sicherung und Steigerung des Erholungswertes der Landschaft. Für Erholung und Freizeitgestaltung hat die Angelei eine große Bedeutung.

Diese Gewässerordnung soll der Beachtung der Natur-, Tier- (insbesondere auch Vogelschutz) und Jagdschutzes dienen. Sie soll das Zusammenleben der Angler und anderer Interessenten erleichtern.

Die folgenden Bestimmungen sind für alle Angelberechtigten an unseren Gewässern, unbeschadet der Beachtung geltender Gesetze und Verordnungen (Landesfischereigesetz), bindend.

Die Gewässerordnung ist Eigentum der

**Angelfreunde
= Lenne-Hohenlimburg = e.V.**

1. Ausweise

1.1 **Jeder Angelberechtigte hat die Pflicht,** sich gegenüber

- a) den Fischereiaufsehern,
- b) den Vertretern zuständiger Ordnungsbehörden
- c) anderen Vereinsmitgliedern der
Angelfreunde = Lenne-Hohenlimburg = e.V.

auf Verlangen auszuweisen.

1.2 **Mitzuführende Ausweise bei der Fischerei**

- a) Jugend- bzw. Jahres- oder Fünfjahresfischereischein
- b) Fischereierlaubnisschein der
Angelfreunde = Lenne-Hohenlimburg = e.V.
- c) diese Gewässerordnung
- d) Fangergebniskarte bzw. –buch

2. Gewässer der = Angelfreunde-Lenne-Hohenlimburg = e.V.

2.1 **Lenne** beidseitig von der Stadtgrenze *Iserlohn-Letmathe* bis zum „*Fleyer Wehr*“ in Hagen einschließlich der beiden linksseitigen „*Toten Arme*“

2.2 **Kuckucksstrang** (Buschmühlengraben) **rechtsseitig** bis Restbauwerk mit Schild „*Fischereigrenze IG Hohenlimburg*“

3. Naturschutzgebiet „Lenneaue Kabel“

- 3.1 Das Naturschutzgebiet „**Lenneaue Kabel**“ erstreckt sich im Geltungsbereich der **Angelfreunde = Lenne-Hohenlimburg = e.V.** entlang der Lenne zwischen dem **Fleyer Bach** im Süden und dem **Fleyer Wehr** im Norden.
- 3.2 In der Zeit vom **01.04. bis 30.06.** eines jeden Jahres ist es verboten, im oben genannten Naturschutzgebiet die Lenne **linksseitig** (in Fließrichtung gesehen) und das Rückstaugewässer „**Der Hacken**“ (sogenannter **Toter Arm**) **beidseitig** zu beangeln. Ausgenommen ist das Betreten durch die Fischereiaufseher und die Gewässerbetreuer im Rahmen der Fischereiaufsicht und der Gewässerbetreuung.
- 3.3 Das **rechte** Lenneufer im o.g. Naturschutzgebiet entlang der **Verbandstraße L 674** sowie das **rechte** Ufer des **Kuckuckstranges** bis zur unteren Fischereigrenze der **Angelfreunde = Lenne-Hohenlimburg = e.V.** (jeweils in Fließrichtung gesehen) dürfen weiterhin ganzjährig beangelt werden.
- 3.4 Im Bereich der „**Insel**“ zwischen dem **Kuckucksstrang** und der Lenne ist die fischereiliche Nutzung am **rechten** Lenneufer und am **Kuckucksstrang linksseitig** (jeweils in Fließrichtung gesehen) **ganzjährig** untersagt. Ausgenommen ist das Betreten im Rahmen der Fischereiaufsicht und der Gewässerbetreuung (siehe 3.2).
- 3.5 Die Durchführung von Gemeinschaftsveranstaltungen im Naturschutzgebiet ist **ganzjährig** untersagt.

4. Fischerei- und Gewässerschutz

4.1 Fischereiaufsicht

- a) Den amtlich verpflichteten **Fischereiaufsehern** sowie anderen Aufsichtspersonen der **Polizei**, der **Wasseraufsicht** und der fischereiberechtigten **Ruhrfischereigenossenschaft** sind auf Verlangen die unter der Nr. 1 aufgeführten Ausweise, die gefangenen Fische sowie die Fanggeräte vorzuzeigen.
- b) Jeder Erlaubnisscheininhaber ist verpflichtet, der sich ausweisenden Kontrollperson jede mögliche Hilfe und Unterstützung zu gewähren und bei erkanntem Fischfrevel sofort Meldung an die **Angelfreunde = Lenne-Hohenlimburg = e.V.** zu geben (Adressen siehe Alarmplan).

4.2 Gewässerverunreinigung und Fischsterben

- a) Jede Gewässerverunreinigung, Schädigung des Uferbereiches und jedes Fischsterben sind auf dem schnellsten Wege einem Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes der **Angelfreunde = Lenne-Hohenlimburg = e.V.** zu melden (siehe Alarmplan). Hierzu gehören auch schon die sich zeigenden äußereren Merkmale einer beginnenden Fischschädigung.
- b) Die Meldungen müssen kurz abgefasst sein und am gleichen Tage erfolgen. Uhrzeit, Ort, Name und evtl. die Anschrift des Verursachers, sowie Zeugen und eine kurze Sachverhaltsschilderung sollten möglichst angegeben werden.

4.3 Verstöße gegen Natur-, Tier-, Landschafts- und Jagdschutz

Jeder Erlaubnisscheininhaber ist verpflichtet, Verstöße anderer Erlaubnisscheininhaber und sonstiger Personen gegen den Natur-, Tier-, Landschafts- und Jagdschutz den zuständigen Personen (siehe Alarmplan) umgehend zu melden.

5. Zugang zu den Gewässern

5.1 Gemäß **§ 20 Landesfischereigesetz NRW** sind Fischereiausübungsberechtigte befugt, an das Wasser angrenzende Ufer, Inseln und Anlandungen zum Zwecke der Ausübung der Fischerei auf eigene Gefahr zu betreten und zu benutzen, soweit öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht entgegenstehen.

Diese Befugnis erstreckt sich nicht auf Gebäude, zum unmittelbaren Haus-, Wohn- und Hofbereich gehörende Grundstücksteile und gewerbliche Anlagen.

Bei fehlender öffentlicher oder unzumutbarer Zuwegung sowie sonstigen Schwierigkeiten ist der geschäftsführende Vorstand der **Angelfreunde = Lenne-Hohenlimburg = e.V.** zu benachrichtigen (im Einzelnen ist **§ 20 Landesfischereigesetz NRW** maßgebend).

5.2 Die Zuwegung zur Lennestrecke oberhalb der **Oeger Brücke**, in Fließrichtung **rechte** Uferseite, ist nur zwischen **Pestalozzischule** und Brücke möglich.

- a) Die Fischereierlaubnis gilt nur bis zum Hinweisschild „**Fischereigrenze der IG**“.
- b) Das Betreten der Betriebsanlage der Firma „**thyssenkrupp Hohenlimburg GmbH**“ (ehemals **Hoesch**) in Hohenlimburg-Oege zur Ausübung der Angelei ist laut **§ 20 Landesfischereigesetz NRW** untersagt.
- c) Das oberhalb der **Oeger Brücke** in Fließrichtung links gelegene Grundstück „**Lange Waage**“ darf nur im Notfall betreten werden. Das Bewaten der Lenne ist in diesem Bereich nur bis zur Flussmitte gestattet.

5.3 Das Verlassen von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen mit Fahrzeugen zur Ausübung der Angelei ist nicht erlaubt. Sollten öffentliche Verkehrswege schwer erkennbar sein, dürfen auf keinen Fall der Uferbereich und die angrenzenden Wiesen und Flächen mit Fahrzeugen befahren bzw. darf darauf geparkt werden.

- a) Eisenbahnanlagen, Brücken, Bauanlagen, der Leidamm der Kanustrecke und ausgeschilderte Fischwege dürfen zur Ausübung der Angelei nicht betreten werden.
- b) Für den durch Uferbetretung über das zulässige Maß hinaus verursachten Schaden haftet der Verursacher im vollen Umfang persönlich.

6. Laichschongebiete

- 6.1 Laichschongebiete sind an unserem Gewässer **Lenne** nicht ausgewiesen.
- 6.2 Es können Strecken wegen Besatzmaßnahmen von den **Angelfreunden = Lenne-Hohenlimburg = e.V.** gesperrt werden.

7. Ausübung der Angelei

7.1 Fanggeräte

- a) Der Fischfang darf gleichzeitig mit zwei Handangeln, je eine für Fried- und Raubfisch bzw. zwei für Friedfische durchgeführt werden. Bei Verwendung künstlicher Köder darf nur eine Handangel verwendet werden.
- b) Für den Eigenbedarf kann an der Lenne mit einer Senke von 1x1 Meter Größe Köderfisch entnommen werden.

7.2 Es ist untersagt:

- a) Köderfische über den Rahmen der Eigenbedarfsdeckung hinaus mitzunehmen. Es dürfen keine Fischarten als Köderfische entnommen werden, die gemäß **Landesfischereiordnung NRW** einer ganzjährigen **Schonzeit** unterliegen.
- b) Angelruten gebrauchsfertig ohne Aufsicht auszulegen.
- c) das Mitführen und Verwenden von mehr als **1 Liter** Anfütterung.
- d) lebende Fische und Frösche sowie Insektenlarven, die einem besonderen Artenschutz unterliegen, als Köder zu verwenden.
- e) das Reißen der Fische mit Schnur und großem Drilling sowie das Fischen mit dem Kosak (Zocker).
- f) Das Fischen mit der Paternosterangel.
- g) Das Fischen mit Netzen, Reusen und Aalschnüren.

8. Mindestmaße und Schonzeiten

8.1

§ 1 der Landesfischereiordnung NRW und die Angelfreunde = Lenne-Hohenlimburg = e.V. als Pächter sehen ganzjährige Schonzeiten vor für:

Äsche	(<i>Thymallus thymallus</i>)	(Neu!)
Bachneunauge	(<i>Lampetra planeri</i>)	
Flussneunauge	(<i>Lampetra fluviatilis</i>)	
Meerneunauge	(<i>Petromyzon marinus</i>)	
Stör	(<i>Acipenser sturio</i>)	
Maifisch	(<i>Alosa alosa</i>)	
Finte	(<i>Alosa fallax</i>)	
Nordseeschnäpel /		
Wandermaräne	(<i>Coregonus oxyrinchus</i>)	
Schneider	(<i>Alburnoides bipunctatus</i>)	
Moderlieschen	(<i>Leucaspis delineatus</i>)	
Bitterling	(<i>Rhodus sericeus amarus</i>)	
Elritze	(<i>Phoxinus phoxinus</i>)	
Steinbeißer	(<i>Cobitis taenia</i>)	
Schmerle	(<i>Nomacheilus barbatulus</i>)	
Schlammpeitzger	(<i>Misgumus fossilis</i>)	
Koppe	(<i>Cottus gobio</i>)	
Zwergstichling	(<i>Pungitius pungitius</i>)	
Quappe	(<i>Lota lota</i>)	
Europ. Flusskrebs	(<i>Astacus astacus</i>)	
Flussperlmuschel	(<i>Margaritana margaritifera</i>)	
Kleine Teichmuschel	(<i>Pseudanodonta complanata</i>)	
Malermuschel	(<i>Unio pictorum</i>)	
Bachmuschel	(<i>Unio crassus</i>)	
Flussmuschel	(<i>Unio tumidus</i>)	
Lachs	(<i>Salmo salar</i>)	
Meerforelle	(<i>Salmo trutta trutta</i>)	
Flache Teichmuschel	(<i>Anodonta anatina</i>)	
Gem. Teichmuschel	(<i>Andonta cygnea</i>)	

8.2 **§ 2 der Landesfischereiordnung NRW** und die **Angelfreunde = Lenne-Hohenlimburg = e.V.** als Pächter haben folgende **Schonzeiten** festgelegt:

Bachforellen	20.10. – 15.03.
Barben	15.05. – 16.06.
Nasen	01.03. – 30.04.
Hechte	15.02. – 30.04.
Zander	01.04. – 31.05.

eines jeden Jahres.

8.3 **§ 3 der Landesfischereiordnung NRW** und die **Angelfreunde = Lenne-Hohenlimburg = e.V.** als Pächter haben folgende **Mindestmaße** festgelegt:

Aal	(<i>Anguilla anguilla</i>)	50 cm
Aland	(<i>Leuciscus idus</i>)	25 cm
Äsche	(<i>Thymallus thymallus</i>)	34 cm
Bachforelle	(<i>Salmo trutta fario</i>)	32 cm (Neu!)
Barbe	(<i>Barbus barbus</i>)	35 cm
Flussbarsch	(<i>Perca Fluviatillis</i>)	30 cm
Hecht	(<i>Esox lucius</i>)	45 cm
Karpfen	(<i>Cyprinus carpio</i>)	35 cm
Nase	(<i>Chondrostoma nasus</i>)	30 cm
Rotauge	(<i>Rutilus rutilus</i>)	18 cm
Rotfeder	(<i>Scardinius erythrophthalmus</i>)	18 cm
Schleie	(<i>Tinca tinca</i>)	25 cm
Zander	(<i>Lucioperca lucioperca</i>)	40 cm

Alle Maße gelten von der Maulspitze bis zum Schwanzende.

Ab 2026 hat die Bachforelle ein neues Mindestmaß von 32 cm!

8.4 Der Vorstand der **Angelfreunde = Lenne-Hohenlimburg = e.V.** kann aus hegerischen und sonstigen fischereilichen Gründen jederzeit andere, erhöhte Mindestmaße und längere Schonzeiten festsetzen.

9. Fangbegrenzungen

Aus hegerischen Gründen ist es untersagt, pro Angeltag mehr als
10 Köderfische, 2 Bachforellen, 2 Schleien, 2 Karpfen
zu fangen und sich anzueignen.

Äschen und Quappen sind ganzjährig geschützt! Entnahmeverbot!

Der Flussbarsch ist für die Jahre 2026 und 2027 gesperrt.

Fangbegrenzung und Mindestmaß gelten nicht für Regenbogenforellen.
Diese müssen entnommen werden.

In der Forellenschonzeit dürfen künstliche Köder nur mit einem Einzelhaken verwendet werden.

Der Vorstand der **Angelfreunde = Lenne-Hohenlimburg = e.V.** kann aus hegerischen und sonstigen fischereilichen Gründen jederzeit andere Fangbegrenzungen festsetzen.

10. Behandlung des Fisches nach dem Fang

- 10.1 Maßig gefangene Fische sind, sofern sie nicht in den **§ 1 und § 2 der Landesfischereiordnung NRW** genannt werden, sinnvoll zu verwerten.
- 10.2 Der Transport und das Hältern von lebenden Fischen ist nicht gestattet.
- 10.3 Untermaßig gefangene und während der Schonzeit gefangene Fische sind schonend zu behandeln und lebend ins Gewässer zurückzusetzen. Sind diese Fische tot oder muss mit ihrem Eingehen gerechnet werden, müssen sie in mindestens vier gleich große Stücke zerschnitten und dann unverzüglich dem Gewässer zugeführt werden.

11. Fangergebniskarten / Fangbuch

Aus Gründen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung ist es den **Angelfreunden = Lenne-Hohenlimburg = e.V.** als Pächter vorgeschrieben, nach Art, Zahl und Gewicht der gefangenen Fische Statistik zu führen.

Jeder Angelberechtigte ist verpflichtet, die ihm von den **Angelfreunden = Lenne-Hohenlimburg = e.V.** zur Verfügung gestellten **Fangergebniskarten** bzw. das **Fangbuch** sofort nach Beendigung des Angelns ordnungsgemäß und wahrheitsgetreu auszufüllen.

Jeder Angelberechtigte ist verpflichtet, seine **Fangergebnisse bis spätestens 31.01. des Folgejahres** dem Vorstand der **Angelfreunde = Lenne-Hohenlimburg = e.V.** mitzuteilen.

12. Benutzung von Wasserfahrzeugen zum Fischen

Wasserfahrzeuge jeder Art dürfen zum Fischfang nicht benutzt werden. Hierunter fallen keine so genannten ferngesteuerten Futterboote.

13. Umweltschutz

Jeder hat sich am Wasser und in der es umgebenden Landschaft so zu verhalten, dass diese nicht beschädigt werden.

Das Ausbrechen von Steinen aus der Uferbefestigung ist verboten.

Jeder Angelplatz ist sauber zu verlassen.

14. Maßnahmen und Verstöße

Verstöße gegen diese Gewässerordnung können, abgesehen von Ahndungen durch die **untere Fischereibehörde** und Strafverfolgung durch die **Gerichte**, satzungsgemäß Maßnahmen nach sich ziehen.

Für den Vorstand der
Angelfreunde = Lenne-Hohenlimburg = e.V.

Benjamin Klar / 1. Vorsitzender

Jens Görtz / 2. Vorsitzender

Dirk Mäder / 2. Schriftführer

Anhang

15. Alarmplan

Grundsätzlich wird die Auslösung eines Alarmes bei

- **Gewässerverunreinigung,**
 - **Fischsterben**
 - **sonstigen wesentlichen Beeinträchtigungen**
- notwendig.

Maßnahmen:

Sofort zu benachrichtigen sind:

1. **Feuerwehr** Tel.: 02331/ 37 40 bzw. Notruf 112
2. **ein Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes.**
3. **der erste Gewässerwart.**

16. Mailadressen des Vorstandes und für Fangmeldungen

1. Vorsitzender	erster.vorsitzender@angeln-lenne.de
2. Vorsitzender	zweiter.vorsitzender@angeln-lenne.de
Schriftführer	schriftfuehrer@angeln-lenne.de
Kassenwart	kassenwart@angeln-lenne.de
Gewässerwart	gewaesserwart@angeln-lenne.de
Fangmeldungen	fangmeldung@angeln-lenne.de

17. Bekanntmachung zur Grundel

Die Grundel ist nun auch in unserem Gewässer angekommen.

Hierbei handelt es sich in erster Linie um folgende Grundelarten:

Schwarzmundgrundel	(<i>Neogobius melanostomus</i>)
Flussgrundel	(<i>Neogobius fluvtialis</i>)
Kesslergrundel	(<i>Ponticola kessleri</i>)
Marmorgrundel	(<i>Proterorhinus marmoratus</i>)

Ein charakteristisches Merkmal sind die zu einer Saugscheibe zusammengewachsenen Brustflossen.

Diese Fischart stammt ursprünglich aus den Küstengewässern und Flussmündungen des **Schwarzen** und **Kaspischen Meeres** und ist somit keine heimische Fischart.

Jede gefangene Grundel ist dem Gewässer zu entnehmen!